



Charonea Thurion

Parnassos

Grabhügel der
Makedonen

Akontion.

Abb. 1.

Die Ebene von Chäronea von Osten gesehen.

DAS SCHLACHTFELD VON CHÄRONEA UND DER GRABHÜGEL DER MAKEDONEN.

Aus Anlass der Restaurationsarbeiten an dem Thebanermonument bei Chäronea erhielt ich von der griechischen archäologischen Gesellschaft den Auftrag, Versuchsgrabungen in der Umgebung zu veranstalten; es handelte sich um die Auffindung der von Plutarch *Alex.* IX bezeugten Begräbnisstätte der in der Schlacht von 338 gefallenen Makedonen¹. Die Arbeiten begannen im September vorigen Jahres und endigten vorläufig gegen Ende November. Zwei Punkte waren dabei genauer zu untersuchen: eine Erderhöhung am Kephisos nahe dem Westende des Akontiongebirges, in welcher wichtige prähistorische Reste zu Tage getreten sind, und ein grosser künstlicher Erdhü-

¹ Ἐν δὲ Χαιρωνείᾳ τῆς πρὸς τοὺς Ἑλληνας μάχης παρὸν μετέσχε (Ἀλέξανδρος), καὶ λέγεται πρῶτος ἐνσεῖσαι τῷ ἱερῷ λόγῳ τῶν Θηβαίων. Ἔτι δὲ καὶ καθ' ἡμᾶς ἐδείκνυτο παλαιὰ παρὰ τὸν Κηφισὸν Ἀλεξάνδρου καλουμένη δρυς, πρὸς ἣν τότε κατεσχίνωσε, καὶ τὸ πολυάνδριον οὐ πόρρω τῶν Μακεδόνων ἐστίν.